

Wildbienen

Dr. Klaus Mandery

Die Erfassung der Wildbienen im westlichsten Teil Unterfrankens hat eine lange Tradition. Im Naturwissenschaftlichen Museum der Stadt befindet sich nur ein kleiner Teil seiner Sammlung, die Hauptsammlung ging an das Senckenberg-Museum in Frankfurt. Im Vortrag wird der aktuelle Erkenntnisstand hinsichtlich der lokalen Bienenfauna anhand eigener Untersuchungen ausführlich dargestellt. Leider sind die Wildbienen ebenso dem aktuellen Trend der Lebensraumvernichtung ausgesetzt wie weite Teile unserer heimischen Fauna. Aber auch wegen ihrer Bedeutung als Bestäuber sollte ihnen besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden. Dr. Klaus Mandery ist Vorsitzender der Kreisgruppe Haßberge des Bund Naturschutz und Spezialist für viele Fragen des Artenschutzes, speziell für Wildbienen.

Mo, 28.01.2019, 19:00
vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2
5,00 €

Vorankündigung für 2019:

1. Die Wunderwelt der Honigbienen
2. Exkursion zu den Wildbienen
3. Unsere Wiesen –
Monotonie oder Vielfalt
4. Naturschutz beginnt im Garten -
Vortrag und Exkursion
5. Renaturierung eines
Fließgewässers

Ansprechpartner:
Dr. Michael Peter Hoecke
Tel.: 06021-38688-30
hoecke@vhs-aschaffenburg.de

Eine Kooperation von
Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
Landesverband Bayerischer Imker,
Landesbund für Vogelschutz
und vhs Aschaffenburg



Landesverband
Bayerischer Imker e.V.



Reihe Artenschutz Herbst 2018



Biodiversität

Prof. Rüdiger Wittig

Bereits im Jahre 1992 wurde die Erhaltung der weltweiten Biodiversität von der UNO zum Menschheitsziel erklärt und steht damit gleichrangig neben Zielen wie "Gesundheit für alle", "sauberes Wasser für alle" oder "Bildung für alle". Im Vergleich zu diesen drei Zielen führt "Biodiversität" immer noch ein Schattendasein.

Im Vortrag wird die Rolle der genetischen Diversität sowie der Diversität von Arten und Ökosystemen an zahlreichen Beispielen aufgezeigt, wobei auch auf deren wirtschaftliche Bedeutung eingegangen wird. Es wird gezeigt, dass der Rückgang der Biodiversität zu gesellschaftlichen Konflikten führen kann, die Erhaltung der Biodiversität also tatsächlich eine Schicksalsfrage der Menschheit ist. Prof. Dr. Wittig gilt als einer der führenden Wissenschaftler für Ökologie und Geobotanik, war bis 2013 Leiter des Lehrstuhls für Ökologie und Geobotanik der Universität Frankfurt, ist heute Vorstand der Akademie für ökologische Landesforschung.

Mo, 24.09.2018, 19:00
vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2
5,00 €

Schmetterlings- beobachtungen

Prof. Christian Habel

Wie können wir seltene Arten effizient schützen? Und, welche Arten sollen im Fokus des Naturschutzes stehen? Ein Großteil der aktuell ausgewählten, naturschutzrelevanten Arten existiert in kleinen, geographisch isolierten Reliktpopulationen über Mitteleuropa, während sich ihr Hauptverbreitungsgebiet östlich der EU befindet. Langzeitbeobachtungen zeigen, dass trotz des Natura 2000 Schutzgebietsnetzes, das auf eine räumliche Verknüpfung von Habitaten abzielt, ein rascher Verlust von Habitatspezialisten und standorttreuen Arten stattfindet, verbunden mit einer Abnahme der Gleichverteilung von Arten. Grund hierfür könnten stochastische Effekte sein, die besonders in stark fragmentierten Lebensräumen zu lokalen Aussterbeereignissen führen, und schließlich zu einer Ausdünnung von Arten.



Mi, 10.10.2018,
19:00
vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2
5,00 €

Flechten

Prof. Burkhard Büdel

Flechten sind eine Lebensgemeinschaft von verschiedenen Pilzarten mit unterschiedlichen Algen. Zusammen bilden sie eine vollkommen neue Gestalt aus, die so weder der Pilz noch die Alge hat. In Wäldern wie dem Spessart wachsen sie am häufigsten auf dem Boden und auf lebenden Bäumen, Baumstümpfen und Totholz. Oft sind sie von bizarrer Gestalt meist bunt gefärbt. Sie wurden bis in die frühe Neuzeit hinein durch den Menschen in vielfältiger Weise genutzt (Färbemittel, Medizin etc.). Noch 1957 wurden im Spessart 445 Arten gefunden. Viel spricht dafür, dass insbesondere die Bewirtschaftungsform der vergangenen Jahrzehnte einen Großteil für das Verschwinden zu verantworten hat. In dem Vortrag soll auf die Einzigartigkeit, Schönheit aber auch den Erhalt dieser besonderen Organismen eingegangen werden.

Prof. Büdel ist Leiter Abteilung Botanik an der Universität Kaiserslautern.

Mo, 21.01.2019, 19:00
vhs-Haus, Saal, Luitpoldstr. 2
5,00 €